

# **Landesbibliothek Oldenburg**

## **Digitalisierung von Drucken**

**1912**

XII. Vereinsnachrichten.

## XII.

### Vereinsnachrichten.

---

Nachdem das neue Denkmalschutzgesetz in Kraft getreten war, fand am 4. September 1911 die erste Sitzung des Denkmalrates unter dem Vorsitz des Herrn Regierungsrat Tenge statt, und es wurde über die Abgrenzung der Zuständigkeit der Denkmalpfleger, die Ernennung von Vertrauensmännern und die Aufstellung der Denkmallisten beraten. Aus dem Vorstande unseres Vereins gehören folgende Herren dem Denkmalrate an: Oberkammerherr Freiherr von Bothmer, Museumsdirektor Prof. Dr. Martin, zugleich als Denkmalpfleger, und Prof. Dr. Rütthing.

Zu der Sitzung der Historischen Kommission für Niederachsen, die am 17. April 1911 unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Brandt-Göttingen in Braunschweig abgehalten wurde, vertrat Herr Prof. Dr. Kohl unseren Verein.

Durch Beschluß der Hauptversammlung 1910 ist eine Änderung eingeführt worden, die den Bestand des Jahrbuchs für die Geschichte des Herzogtums sichern sollte: von nun an wird es nicht mehr den Mitgliedern überlassen, ob sie es beziehen wollen, sondern, mit den Mitteilungen über die Vereinstätigkeit zu einem Bande vereinigt, allen Mitgliedern frei zugesandt und nun der bisherige Beitrag von 1 Mk. und der für das Jahrbuch bisher berechnete und an die Firma Gerh. Stalling bezahlte Betrag von 1,50 Mk., zusammen also 2,50 Mk., vom Schatzmeister des Vereins eingezogen. Somit ist der Beitrag für diejenigen Mitglieder auf 2,50 Mk. erhöht, welche bisher nur 1 Mk. bezahlten, ohne das Jahrbuch zu beziehen. Wer das Jahrbuch schon bezogen hat, erfährt keine Steigerung und hat mit der Firma Stalling nicht mehr abzurechnen.



Um Weihnachten 1911 wurde auf einem Grundstück des Hausmanns Johann Dreher zu Helle, Gemeinde Zwischenahn, Flur 4 Parzelle 308/113, ein Gräberfeld aus der Zeit der Völkerwanderung bloßgelegt und im Februar 1911 auf Flur 2 Parzelle 68 des Hausmanns Johann Hedemann zu Helle bei der Stelle des Grundheuermanns Brunke-Hedemann zwei Hügelgräber der Bronzezeit zum Teil abgetragen; in dem größeren derselben fanden sich Gefäße, die von Nachbestattung herrühren, die Mitte des Hügelgrabes wird noch erschlossen werden.

Die 35. Hauptversammlung wurde am 6. September 1911 in Cloppenburg abgehalten. Die schwache Beteiligung von Oldenburg aus gibt zu bedenken, ob es nicht besser ist, die nächste Hauptversammlung wieder im Frühjahr abzuhalten und von dem Grundsatz abzugehen, daß es ein Mittwoch sein muß; an einem Sonntag wäre manchem, der in der Woche durch den Beruf gebunden ist, die Möglichkeit geboten, an der Fahrt teilzunehmen. Vorschläge für den Ort der nächsten Hauptversammlung nimmt der Schriftführer gern entgegen; vielleicht lohnt es sich, einmal eine Fahrt über Elsfleth nach Land Würden zu unternehmen.

Dem freundlichen Empfang auf dem Bahnhofs zu Cloppenburg folgte ein Spaziergang durch die Stadt an dem neuen Amte vorbei nach Bethen zur Kapelle, über die beim Frühstück Herr Steuerinspektor Witte einen dankbar aufgenommenen Vortrag hielt. Nach der Rückkehr wurde im Centralhotel des Herrn Deeken die Hauptversammlung abgehalten. Der Vorsitzende Oberkammerherr Freiherr von Bothmer leitete die Verhandlungen und brachte ein Hoch auf den Protektor Se. Königl. Hoheit den Großherzog aus, das vom Bord der Hohenzollern mit Dank erwidert wurde. Er erstattete in Abwesenheit des Schatzmeisters den Kassenbericht, erteilte dem Schriftführer Prof. Dr. Rütthing das Wort zum Jahresberichte und dann zu einem Vortrage über die Märzunruhen im Jahre 1813. Bei der gemeinsamen Tafel, die etwa fünfzig Gäste vereinte, gedachte Herr Amtshauptmann Casselbohm des Kaisers, Herr Steuerinspektor Witte der Damen. Nachmittags wurde in Wagen, die in freundlichster Weise von den Besitzern zur Verfügung gestellt wurden, eine Fahrt nach dem Dorfe Elfen unternommen, wo der Ringwall der

Quatmannsburg unter Führung des Herrn Hauptlehrers Marcus besichtigt wurde. Beim Kaffee in einer freundlichen Wirtschaft zu Elften hatten wir die Freude, ein überaus liebliches Bild zu sehen, das wie ein Idyll aus alter Zeit erschien: Herr Marcus führte sein blondes Töchterchen herein, richtete eine launige Ansprache an die Versammlung, und dann teilte sie aus ihrem Körbchen köstliche Weintrauben eigener Ernte aus. In fröhlicher Stimmung erreichte die Versammlung den Bahnhof, um die Heimfahrt anzutreten.



## XIII.

### Literarische Hinweise.

Von Dr. G. Rütting.

- Amtliche Entfernungskarte** von dem Herzogtum Oldenburg in 10 Blättern und 1 Übersicht. Bearbeitet im Großherzoglichen Kataster- und Vermessungsbureau. Verlag von Ad. Litzmann, Oldenburg i. Gr. Preis für das Blatt 1.50 Mk., aufgezogen auf Leinen Mk. 3.—. Erschienen sind bis jetzt: Übersichtsblatt, Blatt 1 Amt Oldenburg, Blatt 2 Amt Westerstede, Blatt 5 Ämter Butjadingen und Brake.
- Krüger, W.**, Marineoberbaurat in Wilhelmshaven, Meer und Küste bei Wangeroog und die Kräfte, die auf ihre Gestaltung einwirken. Mit 13 Abbildungen im Text und 6 Tafeln. 22 Folienseiten. Berlin 1911, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.
- Schucht, Dr. F.**, Die Harlebucht, ihre Entstehung und ihre Verlandung. Abhandlungen und Vorträge zur Geschichte Ostfrieslands, Heft 16. Aurich, D. Friemann, 1911, S. 1—44. Mit einer Karte und 6 Textfiguren.
- Oldenburger Naturkundliche Blätter.** Herausgegeben vom Oldenburger Landesverein für Naturkunde (Zweig des Deutschen Lehrervereins für Naturkunde), Heft I, S. 1—76 mit 2 Karten der Oldenberge und einem Bilderanhang; Beiträge: a) Härtel, R., Die Pflanzendecke; b) Schütte, H., Die Tierwelt; c) Behrmann Dr., W., Die Bodenformen. Kommissionsverlag von Max Schmidt, Oldenburg 1911.
- Ephraim, Dr. Hugo**, Die Stadt Oldenburg in sozialstatistischer Beleuchtung. Mit 34 Tabellen. Tübingen, H. Laupp, 1910. Ergänzungsheft 34, S. 1—126 der Zeitschrift für die gesamte Staatswissenschaft, herausgegeben von Dr. K. Bücher, o. Professor an der Universität Leipzig.
- Buhlert, Regierungsrat Dr.**, Oldenburg, Fortschritte der Kultivierung in Oldenburg. Archiv für Innere Kolonisation II, 2, S. 108—117.
- Glaß, Oldenburg**, Oldenburgische Heide- und Moorbesiedelung. Archiv für Innere Kolonisation II, 2, S. 118—128.
- Raspe, Dr. Th.**, Direktor, Führer durch das Kunstgewerbemuseum zu Oldenburg i. Gr., S. 1—50.
- Sandstedt, Heinrich**, Führer durch das ammerländische Bauernhaus in Bad Zwischenahn (Oldenburg), S. 1—36.

